Konzept für die Straßenverkehrsführung auf der Neumühler Straße und ihren Nebenstraßen im Ortsteil Neumühle

- Inhalt: 1. Einführung
2. Knotenpunkt Neumühler Straße / An den Wadehängen
3. Knotenpunkte Neumühler Straße / Kassenärztliche Vereinigung und
Neumühler Straße / Schwalbenstraße
4. Knotenpunkt Neumühler Straße / Am Treppenberg
5. Zusammenfassung

1. Einführung

Das Konzept für die Straßenverkehrsführung auf der Neumühler Straße und ihren Nebenstraßen im Ortsteil Neumühle befasst sich schwerpunktmäßig mit der zukünftigen Gestaltung bzw. Verkehrsregelung folgender Knotenpunkte entlang der Neumühler Straße, wobei auch die gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen den einzelnen Knotenpunkten dargestellt werden:

- Neumühler Straße / An den Wadehängen,
- Neumühler Straße / Kassenärztliche Vereinigung (KV),
- Neumühler Straße / Schwalbenstraße,
- Neumühler Straße / Am Treppenberg.

Das Konzept präzisiert und aktualisiert die diesbezüglichen Aussagen des „Verkehrskonzepts Neumühle“, das am 16. Mai 2002 durch die Stadtvertretung beschlossen wurde und das grundsätzlich weiterhin gültig ist. Neben dem Verkehrskonzept Neumühle bilden das Gesamtverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin, die von einem unabhängigen Ingenieurbüro erstellten Leistungsfähigkeitsuntersuchungen für die Neumühler Straße, sowie der städtebauliche Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 06.90.01 „Mühlenscharrn“ die Arbeitsgrundlagen.

Die Neumühler Straße ist lt. Gesamtverkehrskonzept ein Teil des übergeordneten Straßennetzes der Stadt Schwerin. Als Radialstraße stellt sie eine der Verbindungen zwischen dem westlichen Umland und dem Stadtzentrum bzw. zwischen äußerem Ring (B 106) und innerem Ring (Obotritenring) dar. Von der Neumühler Straße aus erfolgt die Erschließung des Stadtteils Neumühle über die Nebenstraßen An den Wadehängen, Zufahrt KV, Schwalbenstraße und Am Treppenberg. Die Einmündungen dieser Nebenstraßen sind derzeit nicht ampelgesteuert.

2. Knotenpunkt Neumühler Straße / An den Wadehängen

Über diesen Knotenpunkt trifft das Verkehrskonzept für den Ortsteil Neumühle folgende Aussage: Es „wird voraussichtlich im Zusammenhang mit der Entwicklung der B-Plangebiete ... eine Lichtsignalanlage an der Einmündung An den Wadehängen zweckmäßig werden. ... Alternativ zur Lichtsignalregelung wird bei einer möglichen neuen städtebaulichen Entwicklung im Bereich

Mühlenscharrn auch eine Umgestaltung des Knotenpunkts ... untersucht werden.“ Die bei Beschlussfassung des Verkehrskonzeptes im Jahre 2002 noch nicht absehbare Realisierung des B-Planes Mühlenscharrn wird nun jedoch konkret vorbereitet.

Um die zukünftige Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes unter Berücksichtigung der vorgesehenen Anbindung des B-Plangebietes Mühlenscharrn nachzuweisen, wurde deshalb ein unabhängiges Ingenieurbüro mit einer Untersuchung beauftragt. Auf Basis einer Verkehrsprognose, die auf Grundlage des geplanten Bauvolumens im Wohn-, Sonder- und Mischgebiet Mühlenscharrn erstellt wurde, wurden drei Ausbauvarianten für den Knotenpunkt untersucht:

- vorfahrtsgeregelte Kreuzung,
- ampelgeregelte Kreuzung,
- kleiner Kreisverkehrsplatz.

Die Untersuchung ergab, dass eine vorfahrtsgeregelte Kreuzung zukünftig nicht ausreichend leistungsfähig sein würde. Mit einem Ausbau als ampelgeregelte Kreuzung würde ein befriedigender Verkehrsablauf (Qualitätsstufe C) erreicht, d.h. Wartezeiten würden zwar vorkommen, aber im Mittel würde nur geringer Stau auftreten. Mit einem Ausbau als kleinem Kreisverkehrsplatz würde die Qualitätsstufe B erreicht, d.h. es würde ein guter Verkehrsablauf mit kurzen Wartezeiten und ohne Stauerscheinungen erreicht¹. Somit wird bei der weiteren Planung der Verkehrsanbindung des Wohngebiets Mühlenscharrn ein Kreisverkehrsplatz vorgesehen. Neben der guten Leistungsfähigkeit wird der Kreisverkehrsplatz zudem den Vorteil der Verkehrsberuhigung auf der Neumühler Straße bieten: Im Gegensatz zu einer Ampel treten bei einem Kreisverkehrsplatz weniger Anfahr- und Bremsvorgänge auf, der Verkehrsfluss ist gleichmäßiger und Geschwindigkeitsüberschreitungen auf der Neumühler Straße kann entgegengewirkt werden.

3. Knotenpunkte Neumühler Straße / Kassenärztliche Vereinigung (KV) und Neumühler Straße / Schwalbenstraße

Über diese beiden Knotenpunkte trifft das Verkehrskonzept für den Ortsteil Neumühle folgende Aussage: „Aufgrund der gegenüber den ursprünglichen Erwartungen deutlich niedrigeren Verkehrsaufkommens auf der Straße zum Medicom (KV) und der gestiegenen Bedeutung der Schwalbenstraße insbesondere auch für den Busverkehr, ist eine Umsetzung der abgeschalteten Lichtsignalanlage von der Einmündung Medicom zur Einmündung Schwalbenstraße vorgesehen.“ Aufgrund der bei Beschlussfassung des Verkehrskonzeptes im Jahre 2002 noch nicht absehbaren, nun jedoch konkret vorbereiteten Realisierung des B-Planes Mühlenscharrn muss diese Aussage des Verkehrskonzeptes nun aktualisiert werden. Insbesondere ergibt sich der Aktualisierungsbedarf daraus, dass die bislang kaum genutzte Straße zur KV als zweite Anbindung des B-Plangebietes Mühlenscharrn vorgesehen ist.

Um die zukünftige Leistungsfähigkeit der beiden Knotenpunkte unter Berücksichtigung einer Anbindung des B-Plangebietes Mühlenscharrn nachzuweisen, wurde deshalb ein unabhängiges Ingenieurbüro mit einer Untersuchung beauftragt. Auf Basis einer Verkehrsprognose, die auf Grundlage des geplanten Bauvolumens im Wohn-, Sonder- und Mischgebiet Mühlenscharrn erstellt wurde, wurden vier Varianten für die beiden Knotenpunkte untersucht:

- beide Knotenpunkte ohne Ampelregelung,
- nur Knotenpunkt Neumühler Straße / KV ampelgeregelt,
- nur Knotenpunkt Neumühler Straße / Schwalbenstraße ampelgeregelt,
- beide Knotenpunkte mit koordinierter Ampelregelung.

Die Untersuchung ergab, dass es durch die Anbindung des B-Plangebietes „Mühlenscharrn“ an die Zufahrt KV erforderlich werden wird, dass dort die vorhandene, aber abgeschaltete Ampel wieder in Betrieb genommen wird. Damit könnte ein befriedigender Verkehrsablauf (Qualitätsstufe C)¹ erreicht werden. Ohne die Ampel wäre der Knotenpunkt dagegen nicht mehr leistungs-

¹ Die Verkehrsqualitätsstufen sind definiert im „Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen“ (HBS 2001) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen.

fähig. Weitere Ausbaumaßnahmen auf der Neumühler Straße werden jedoch nicht erforderlich; die vorhandene Linksabbiegespur ist ausreichend lang.

Außerdem ergab die Untersuchung, dass zur Verbesserung des Verkehrsflusses am Knotenpunkt Neumühler Straße / Schwalbenstraße zunächst der Bau einer Linksabbiegespur auf der Neumühler Straße ausreichen wird. Durch diese Maßnahme kann für einen sehr guten Verkehrsablauf auf der Neumühler Straße gesorgt werden. Auf der Schwalbenstraße wird sich ein Verkehrsablauf der Qualitätsstufen C bis D ergeben (d.h. es kommt zu Wartezeiten, aber der Verkehrszustand ist noch stabil). Kurzfristig wird der Bau einer Ampel hier noch nicht erforderlich werden. Für den Bau der Linksabbiegespur werden voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 55.000,-€ anfallen, zusätzlich werden für im Zusammenhang damit notwendig werdende Lärmvorsorgemaßnahmen an benachbarten Gebäuden voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 30.000,-€ entstehen. Für beide Positionen ist derzeit die Finanzierung nicht gesichert, ebenso wenig wie die Finanzierung der später u.U. noch zu realisierenden Ampel.

Im Rahmen der Planungen für den B-Plan „Mühlenscharrn“ wurde auch geprüft, ob die östliche Erschließung des Plangebiets statt über die Zufahrt KV über eine Zufahrt gegenüber der Einmündung Schwalbenstraße erfolgen könnte. Dies hätte den Vorteil, dass der ca. 250m lange Abschnitt der Neumühler Straße zwischen Zufahrt KV und Schwalbenstraße von Verkehren zwischen dem Plangebiet und der Innenstadt entlastet würde. Diesem Vorteil stehen jedoch folgende Nachteile gegenüber:

- Die Länge der Erschließungsstraße zwischen Neumühler Straße und nördlichster Querstraße im Plangebiet beträgt ab Knoten KV ca. 180m, ab Knoten Schwalbenstraße jedoch ca. 300m, was einen erhöhten Bau- und Unterhaltungsaufwand bedeutet.
- Die Kfz-Zufahrt zu B-Plan-Mischgebiet und KV würde nicht mehr direkt über die Zufahrt KV, sondern nur noch über Umwege über die westliche oder östliche Plangebietszufahrt möglich sein. Nachteilig wäre dabei insbesondere auch, dass für Verkehre aus westlicher Richtung zum Mischgebiet / KV eine durchgängige Erschließungsstraße quer durch das Sondergebiet erforderlich werden würde und dass Verkehre aus östlicher Richtung zum Mischgebiet / KV südlich der KV geführt werden müssten und somit unmittelbar an den nordöstlichsten Teilen der geplanten Wohnbebauung verlaufen würden.

In Abwägung der oben aufgeführten Vor- und Nachteile ist daher unter verkehrlichen Gesichtspunkten die Beibehaltung der bisherigen Planung für die östliche Zufahrt zum B-Plangebiet „Mühlenscharrn“ sinnvoll.

Aufgrund dieser neuen Sachverhalte im Zusammenhang mit der Erschließung des B-Plangebietes „Mühlenscharrn“ muss also das Verkehrskonzept für den Ortsteil Neumühle aus dem Jahre 2002 dahingehend aktualisiert werden, dass eine Umsetzung der vorhandenen Ampel vom Knotenpunkt KV zum Knotenpunkt Schwalbenstraße nicht mehr angestrebt wird. Gegebenenfalls wird zu einem späteren Zeitpunkt eine neue Ampel am Knotenpunkt Schwalbenstraße zu installieren und mit der wieder in Betrieb genommenen Ampel am Knotenpunkt KV und der Fußgängerampel am Knotenpunkt Am Treppenberg zu koordinieren sein. Dadurch kann ein gleichmäßiger Verkehrsfluss erzielt werden und die mit dem Verkehr verbundenen Beeinträchtigungen für die Anwohner begrenzt werden.

4. Knotenpunkt Neumühler Straße / Am Treppenberg

Zur Straße Am Treppenberg sagt das Verkehrskonzept für den Ortsteil Neumühle aus, dass sie wie die anderen Anbindungen des Ortsteils derzeit ohne Ampelregelung an das übergeordnete Straßennetz (Neumühler Straße) angebunden ist. Eine Änderung dieses Zustandes ist im Verkehrskonzept nicht vorgesehen.

Im Gegensatz zur Schwalbenstraße wird die Straße Am Treppenberg nicht durch den Linienbusverkehr genutzt. Außerdem wird durch die vorgesehenen Maßnahmen an den Knotenpunkten An den Wadehängen, KV und Schwalbenstraße die Anbindung des Ortsteils Neumühle an die Neumühler Straße insgesamt deutlich verbessert werden. Aus diesen Gründen besteht kein

Anlass, eine grundsätzliche Änderung der derzeitigen Verkehrsregelung am Knotenpunkt Am Treppenberg zu planen. Allerdings wird bei Realisierung der Ampel am Knotenpunkt Schwalbenstraße aufgrund des geringen Abstands von ca. 100m eine Koordinierung der Fußgängerampel beim Knotenpunkt Am Treppenberg mit dieser neuen Ampel zweckmäßig werden. In diesem Zusammenhang kann auch eine Verbesserung der Ausfahrtsituation aus der Straße Am Treppenberg erreicht werden, denn durch die Koordinierung können sich regelmäßige Zeitlücken im Verkehrsfluss auf der Neumühler Straße ergeben.

5. Zusammenfassung

Aufgrund von Analysen und Prognosen der Verkehrsverhältnisse kommt das Konzept für die Straßenverkehrsführung auf der Neumühler Straße und ihren Nebenstraßen im Ortsteil Neumühle zu folgenden Ergebnissen für die zukünftige Gestaltung der vier Knotenpunkte:

- Neumühler Straße / An den Wadehängen

Dieser Knotenpunkt soll im Zusammenhang mit der Entwicklung des B-Plangebietes „Mühlenscharrn“ zukünftig als Kreisverkehrsplatz gestaltet werden. Damit lässt sich nicht nur die optimale Leistungsfähigkeit dieses Knotenpunktes erzielen, sondern auch eine Verkehrsberuhigung auf der Neumühler Straße.

- Neumühler Straße / Kassenärztliche Vereinigung

Im Zusammenhang mit der Entwicklung des B-Plangebietes „Mühlenscharrn“ soll an diesem Knotenpunkt die vorhandene, aber derzeit abgeschaltete Ampel wieder in Betrieb genommen werden.

- Neumühler Straße / Schwalbenstraße

An diesem Knotenpunkt wird der Bau einer Linksabbiegespur auf der Neumühler Straße erforderlich werden. Der Bau einer Ampel wird aber kurzfristig noch nicht erforderlich werden. Derzeit ist allerdings weder die Finanzierung der Linksabbiegespur, noch die Finanzierung der Ampel gesichert.

- Neumühler Straße / Am Treppenberg

An diesem Knotenpunkt sind keine grundsätzlichen Änderungen erforderlich. Eventuell kann zu einem späteren Zeitpunkt die Ausfahrtsituation aus der Straße Am Treppenberg durch eine Ampelkoordinierung im Zuge der Neumühler Straße verbessert werden, denn dadurch können sich regelmäßige Zeitlücken im Verkehrsfluss auf der Neumühler Straße ergeben.

- Koordinierung

Wenn zu einem zukünftigen Zeitpunkt die Ampel am Knotenpunkt Neumühler Straße / Schwalbenstraße realisiert wird, wird eine Koordinierung dieser Ampel mit der Knotenpunktampel Neumühler Straße / KV und der Fußgängerampel Neumühler Straße / Am Treppenberg zweckmäßig werden, um einen gleichmäßigen Verkehrsfluss zu erzielen. Dadurch können die mit dem Verkehr verbundenen Beeinträchtigungen für die Anwohner begrenzt werden.